

Chancen für Geflüchtete – Fachkräfte für Hotels: Kooperationsprojekt zwischen Caritas und InterContinental Hotels Group (IHG)

VEREINBARUNG: AB 3 Kooperationsgestaltung zwischen lokalem Caritasdienst und Hotelbetrieb

Die Gestaltung von Kooperationsbeziehung und Kommunikation zwischen der Caritas und dem Hotelbetrieb muss neben den fachlichen, rechtlichen und organisatorischen Fragen rund um das Praktikum von Anfang mitgedacht werden. Dazu gehört ein Klärungsprozess zum erwarteten Nutzen des Projektes, zu Rollen und Aufgaben der Partner sowie zum Kommunikationsprozess.

Ziel und Nutzen

- Wer – Hotelbetrieb und Caritaspartner –verbindet welches Ziel mit dem Projekt?
- Wie verhält es sich entsprechend mit der Auswahl der Geflüchteten: kommen nur diejenigen in Frage, die ein hohes Potenzial für die Weiterbeschäftigung haben oder auch Personen, für die es zunächst um deren eigene Orientierung geht?
- Welche Voraussetzungen gibt es konkret für die Auswahl der Interessenten an dem Praktika?

Erwartungen und Aufgabenverteilung

- Welche Erwartung besteht an die Rolle und die Aufgabenübernahme durch den Caritasdienst?
- Welche Aufgaben und Leistungen übernimmt der Betrieb (z.B. Fahrtgeld, Arbeitskleidung, Verpflegung) ?
- Wieviel Raum besteht für gemeinsame Reflexion?

Kommunikation und Prozesse

- Welche Personen werden im Hotel hauptsächlich mit dem Geflüchteten umgehen?
- Wer ist der Ansprechpartner für eine laufende Kommunikation zwischen Caritas und Hotel?
- Wann und wie sind Rücksprachen zu gestalten und was ist für spontan nötige Kommunikation zu beachten?